

Ziel:
HOHE FÜRLEGG 2.943 m 24.03.2001

Gebirgsgruppe:
**NATIONALPARK HOHE TAUERN / S
 GRANATSPITZGRUPPE /Rudolfshütte**



über den Weißsee Stausee



Aufstieg zum Ombrometer (dahinter der Johannesberg)



Monika & Kurt kurz vor dem Gipfel

Charakteristik:

Die Fürlegg („Filleck“) hat drei Gipfel. Zumeist wird der Mittelgipfel, die Hohe Fürlegg bestiegen. Kann wunderbar mit dem benachbarten Stubacher Sonnblick (3.088m) kombiniert werden. Wunderschöne Abfahrt von der Fürlegg wegen der geringen Spaltengefahr.

Dauer:
Aufstieg: 2 Stunden
Abfahrt: wie Aufstieg
Höhendifferenz.: 700 Hm

Schwierigkeit:
 III
Mit dabei:
 Roswitha, Peter, Monika, Kurt, Michael

Talort:
 Uttendorf (804 m)

Stützpunkte:
 Alpinzentrum Rudolfshütte (2.311m)

Ausgangspunkt:
 Enzinger Boden (1.468m) bzw. Rudolfshütte (2.311m)

Tourenverlauf:

Die Tour beginnt mit einer kurzen Abfahrt zum Südende des Weißsee Stausees. Der Stausee wird überquert und wir steigen am Beginn der großen Mulde Richtung Nordwesten zu einem Ombrometer auf. Weiter einen steilen Hang an der rechten Begrenzung des Gletschers und an der felsigen Flanke entlang aufwärts. Nach dem Ende der Felsflanke geht es rechts über die Südflanke in Richtung des Mittelgipfels. Vorbei an einem Eissee und rechtshaltend zum Gipfel. Kurz davor Schidepot und zu Fuß zum Gipfelkreuz. Wir fahren Richtung Sonnblickkees ab und steigen auf der anderen Seite zur Sonnblickscharte (2.806m) auf. Monika, Kurt und Michael besteigen noch zu Fuß den Sonnblick, während Roswitha und Peter (mit sehr starken Kopfschmerzen) über das Sonnblickkees zur Rudolfshütte zurückfahren. Der Rest der Gruppe kommt wenige Zeit später nach.

Verwendete Führer:
 Kurt Schall – Genussschitouratlas Österreich West

Karte:
 AV Karte Nr.: 39 Granatspitzgruppe

Tipps:
 Rudolfshütte – fast wie ein Hotel in den Bergen
 Gasthaus Enzinger Boden – Super Kässpätzle und auch sonst hervorragende Küche